



Sächsische Agentur für
Strukturentwicklung GmbH

Pressemappe 3. RBA im Mitteldeutschen Revier



15. Juni 2022, Sächsische Aufbaubank – Förderbank - Leipzig





Übersicht zu den Strukturwandelprojekten im Mitteldeutschen Revier

Projekt-Nr.	Projektname (Arbeitstitel)
▶ 207	ÖPNV – Verknüpfungsstelle Pegau
▶ 212	Neubau Kinderkrippe als Anbau an bestehende Kita
▶ 227	Platooning im ÖPNV des Landkreises Nordsachsen

207 - ÖPNV-Verknüpfungsstelle Pegau

Kurzbeschreibung

- 1. BA des Neubaus einer ÖPNV-Verknüpfungsstelle:
Errichtung von Anlagen des ruhenden Verkehrs abseits der Straße (80 PKW-Stellplätze, ca. 50 Fahrradstellplätze, ca. 3 Kradstellplätze, 3 Ladestationen E-Bike, 3 PKW-Ladestationen, ca. 12 Fahrradboxen mit E-Ladefunktion) sowie 4 Bushaltestellen, öffentliches WC
- Kernbetroffenheitsgebiet mit mehreren Tagebauen
- Kommunen Pegau, Groitzsch und Elstertrebnitz im Einzugsbereich mit durch den Kohleabbau bedingten Standortnachteilen (gekappte Straßen und Schienenanbindungen; dadurch verschlechterte verkehrliche Anbindung der Orte untereinander, in das umliegende Revier und insbesondere zu den Oberzentren)
- Anknüpfung an Bundesmaßnahme nach InvKG BMVI 49
"S-Bahnstrecke Leipzig – Pegau – Zeitz – Gera"
- Errichtung von Infrastruktur für den Umstieg zwischen den Verkehrsträgern Schiene, ÖPNV und Individualverkehr und damit zur Verknüpfung von der Schiene (Bundesmaßnahme) in die Fläche (kommunales Vorhaben)



207 - ÖPNV-Verknüpfungsstelle Pegau

Beitrag zum Strukturwandel	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Standortbedingungen bzw. Verringerung bestehender Standortnachteile für bestehende und sich neu ansiedelnde Unternehmen durch Verbesserung der Anbindung für ÖPNV-nutzende ein- und auspendelnde Fachkräfte und Auszubildende (8 Stellungnahmen v. Unternehmen)• Stärkung der Tourismusbranche und Gastronomie durch Verbesserung der Anbindung für ÖPNV-nutzende (Tages-)Touristen; z.B. bestehender Anbieter touristischer Wassersport (Einstiegsstelle Gewässerkurs Weiße Elster in Pegau); Zubringer-Anbindung für Elsterradweg und Radweg Neuseenlandroute, neuer Aussichtspunkt Kippe Profen (Stellungnahme Tourismusverband)• Unmittelbarer Beitrag zu den mit der Bundesmaßnahme BMVI 49 bezweckten Effekten "Verbesserung der Erreichbarkeit künftiger Alternativarbeitsplätze in den Ober- und Mittelzentren im Revier, Schaffung eines Haltefaktors für die Bewohner in der Region, Schaffung eines Standortfaktors für (neue) Industrie- und Dienstleistungsunternehmen"
Geschätzte Gesamtkosten	1.067.000,00 €
Realisierungszeitraum	01.02.2023 – 31.12.2023
Projektträger	Stadt Pegau



212 - Neubau Kinderkrippe als Anbau an bestehende KITA

Kurzbeschreibung	<p>Neubau einer Kinderkrippe für max. 25 Kinder (davon 12 Betreuungsplätze zusätzlich) an das bestehende Kita-Gebäude. Beide Gebäude werden durch einen Verbindungsgang verbunden. Dadurch ist die Freilenkung von 13 Plätzen im Kindergarten für zusätzliche Betreuungsplätze möglich. In Summe entstehen durch die Investition 25 zusätzliche Betreuungsplätze, davon 12 Krippen- und 13 Kindergartenplätze.</p>
Beitrag zum Strukturwandel	<p>Die Notwendigkeit der Erweiterung der Betreuungsplätze in der Kinderkrippe und dem Kindergarten besteht aufgrund der erfolgreichen Unternehmensentwicklungen in der Gemeinde. Diese führen zu baulichen Investitionen und Entstehung neuer Arbeitsplätze.</p> <p>Aktuelles Beispiel ist die Erweiterung der Produktionsstätte der Torgau-Kuvert GmbH & Co. KG. Das Unternehmen beschäftigt am Standort Dreiheide 107 Arbeitskräfte.</p> <p>Im Zuge der Erweiterungen werden 70 weitere Fachkräfte eingestellt.</p> <p>Das Unternehmen HIT Holzindustrie Torgau GmbH & Co. KG mit 800 Arbeitsplätzen sucht aktuell für 25 Stellen neue Arbeitskräfte. Die EZEL Torgau GmbH ist ein Bauunternehmen mit 200 Arbeitsplätzen und bietet derzeit 10 neu zu besetzende Stellen sowie 3 Ausbildungsplätze an. (Stand 01.04.2022)</p>
Geschätzte Gesamtkosten	1.241.000,00 €
Realisierungszeitraum	01.03.2023 – 30.09.2024
Projektträger	Gemeinde Dreiheide



227 - Platooning im ÖPNV des Landkreises Nordsachsen

Kurzbeschreibung	<p>Das Projekt „Platooning im ÖPNV“ hat zum Ziel mindestens zwei Busse mittels einer virtuellen Deichsel, d. h. ohne physische Zugvorrichtung digital, zu koppeln. Dabei folgt das hintere Fahrzeug dem vorderen in einem hochautomatisierten Fahrbetrieb und ohne den Eingriff eines menschlichen Fahrers. Durch die Kopplung wird ein sogenannter Platoon, ein Zug aus mindestens zwei Fahrzeugen gebildet. Diese im Rahmen des Projektes neu zu entwickelnde und in den Linienverkehr zu implementierende Technologie ermöglicht auf sehr flexible Art und Weise die Anpassung der Fahrzeugkapazitäten an das tageszeitlich und jahreszeitlich stark schwankende Fahrgastaufkommen im ländlichen Raum. Im Platoon kann eine Vernetzung mit dem Flash-Projekt erfolgen. In diesem Falle handelt es sich bei dem vorderen Fahrzeug um ein selbstfahrendes Fahrzeug mit hochautomatisierten Fahrfunktionen (Flash).</p>
Beitrag zum Strukturwandel	<p>Durch das Projekt wird die Mobilität im Öffentlichen Personennahverkehr und die mit ihr zusammenhängenden Infrastrukturen zukunftsfähig umgestaltet. Das erfolgreiche Pilotprojekt soll sukzessive auf den Linienverkehr im gesamten Landkreis ausgeweitet werden. Neben neuen Technologien, wie selbstfahrenden Fahrzeugen der Midibus-Klasse (Flash) mit batterieelektrischem Antrieb, Platooning und On-Demand-Verkehren werden auch neue Arbeitsplatzprofile, z. B. in einer zu schaffenden Leitzentrale, bei der serienmäßigen Umrüstung der Midibusse usw. geschaffen. Das Platooning ermöglicht einen bedarfsgerechten Betriebsmodus, der den Kraftstoff- und Energiebedarf im Linienbusverkehr stark reduziert. Mit den eingesparten Betriebskosten wird eine Verdichtung des ÖPNV angestrebt, um den ÖPNV im ländlichen Raum attraktiver zu gestalten.</p>
Geschätzte Gesamtkosten	4.165.000,00 €
Realisierungszeitraum	01.01.2023 – 31.12.2025
Projektträger	Nordsachsen Mobil GmbH